

Gesamtbetrachtung aller Spielplätze

Die Stadt soll nun eine Bestandsaufnahme vorlegen und mit den Bürgern sprechen, bevor neue Anlagen entstehen



Der Spielplatz an der Steuben-Allee (Foto) ist den Familien zu klein, die Dorfgemeinschaft Borstel hätte gerne überhaupt einen im Ort – diese Wünsche sollen nun mit einer Bestandsaufnahme in die Überlegungen, neue oder größere Spielplätze zu schaffen, einfließen.

FOTO: BJÖRN HAKE

VON KAI PÜRSCHKE

Achim. Etwa 50 Spielplätze gibt es in Achim. Geht es nach Wolfgang Mindermann von der Gruppe SPD/Mindermann dürfte es noch einen mehr geben, und zwar – wie berichtet – in Borstel. Dort hätte die Dorfgemeinschaft ihn als Borsteler Ratsherr angespro-

zu betrachten, um grundlegende Erkenntnisse zu haben. Darüber hinaus sollen die Verwaltungsleute das Gespräch mit den Borstelern suchen, aber auch mit den engagierten Menschen aus dem Bereich Stadtwald, die dort gerne einen größeren Spielplatz als den an der Steuben-Allee für die Kinder hätten (wir berichteten).

leicht auch eine graue Lösung mit Eigenarbeit“, sagte die Fraktionschefin der CDU. Achims Erster Stadtrat Bernd Kettenburg gab den Hinweis, dass es ganz so einfach auch nicht sei. „Man muss erstmal ein verfügbares Grundstück haben und für die Geräte sowie den Spielplatz haftet immer die Stadt.“

den Wunsch nach einem neuen Spielplatz einzustehen. „Ich bin im ersten Step dafür, brauche aber noch Überzeugungsarbeit“, erklärte er.

Kettenburg räumte ein, dass die Stadt ein Versäumnis aufholen müsse, da in der Tat nicht alle zwei Jahre die damals vom Rat geforderte Bestandsaufnahme gemacht wurde.

chen, dass es für die 44 Kinder unter 14 Jahren aus dem Dorf einen Treffpunkt zum Spielen geben soll, der für alle Generationen ein Ort der Geselligkeit werden könnte. Über Mindermanns Neubau-Antrag, den er zwischenzeitlich auf eine verwaltungsinterne Machbarkeitsstudie abschwächte, wurde nun am Montagabend in der Sitzung des Sozialausschusses lange debattiert. Abgestimmt wurde am Ende zwar nicht, es wurde aber ein Kompromiss gefunden.

Sozusagen einstimmig abgenickt haben die Ausschussmitglieder den Auftrag an die Stadtverwaltung, ihre Spielplätze und deren Ausstattung sowie Auslastung einmal näher

„Wir sollten erst mit den Menschen vor Ort sprechen und nicht vorgreifen. Es ist doch toll, dass es solch ein Engagement jeweils gibt“, warb Bernd Junker (SPD) dafür, mit den Bürgern zusammen eine Lösung zu finden. Das gilt sowohl für den Stadtwald als auch für Borstel, wo der Stadtverwaltung der von Mindermann vorgeschlagene Standort am Stadtrand nicht behagt. Isabel Gottschewsky (CDU) sprach sich ebenfalls dafür aus, Lösungen im Dialog mit den Einwohnern und Nutzern zu finden, die ja auch selbst etwas zum Entstehen und zur Pflege der Spielplätze beitragen möchten. „Zwischen Schwarz und Weiß gibt es viel

Christoph Pein (FDP) formulierte seine Bedenken, dem Ansinnen aus Borstel so einfach nachzugeben, ohne dass es eine Bewertungsgrundlage gibt. „Wenn der Bedarf dann doch nicht da ist, haben wir ein Problem“, sagte er. Schließlich koste jeder neue Spielplatz Geld. Und der Liberale erinnerte daran, dass es einen Ratsbeschluss von 2013 in Achim gibt, nach dem die Spielplätze alle zwei Jahre neu bewertet werden sollten. Michael Heckel (WGA) fand es gar nicht gut, dass von den Borsteler Bürgern selbst, die sich laut Mindermann mit Hinweis auf die Corona-Pandemie hatten entschuldigen lassen, niemand der Sitzung beiwohnte, um für

„Diesen Bericht werden wir nun nachliefern und die Anregungen aus dem Stadtwald und aus Borstel in unsere Überlegungen mit einbeziehen“, sagte er. Spätestens zu den Haushaltsberatungen Anfang 2021 sollen die Grundlagen für weitere Entscheidungen erarbeitet sein, sagte der Vizeverwaltungschef zu. Für den zuständigen Fachbereich erklärte Till Bräkling, dass er „überwältigt“ sei von der Wucht, mit der die Borsteler einen neuen Spielplatz anschieben wollen. Schließlich sei es nach wie vor, und wegen der Corona-Pandemie eigentlich noch mehr, wichtig, Spielplätze anzubieten, um die Jugend vom Bildschirm weglocken zu können.